



**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 2 von 13

**Piktogramme:**



**Gefahrenhinweise**

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

- EUH208 Enthält Dikaliumperoxodisulfat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
70693-62-8	Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat)			>=90 - <=100 %
	274-778-7		01-2119485567-22	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Chronic 3; H302 H314 H412			
7646-93-7	Kaliumhydrogensulfat			>=3 - <5 %
	231-594-1	016-056-00-4		
	Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H314 H335			
7790-62-7	Dikaliumdisulfat			>=1 - <3 %
	232-216-8			
	Acute Tox. 3, Skin Corr. 1A; H331 H314 EUH071			
7727-21-1	Dikaliumperoxodisulfat			>=1 - <10 %
	231-781-8	016-061-00-1	01-2119495676-19	
	Ox. Sol. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H272 H302 H315 H319 H334 H317 H335			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 3 von 13

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig.  
Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.  
Unverletztes Auge schützen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.  
Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Einatmen: Nasenbluten, Reizung, Husten, Unwohlsein.  
Hautkontakt: schwere Reizung, Hautrötung, Verbrennung, Ausschlag, Unwohlsein.  
Augenkontakt: Zerstörung, Reizung, Unwohlsein, Tränenfluss, unscharfes Sehvermögen, Geschwürbildung  
Verschlucken: Magenentzündung (Gastritis)

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver.

**Ungeeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Nicht entzündbar.  
Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Schwefeltrioxid, Kohlenstoffoxide, Metalloxide  
Kleine Mengen: Mit Wasser verdünnen. (Schaumbildner)

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.  
Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

**Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 4 von 13

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende**

**Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Mit reichlich Wasser nachspülen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Kühl und trocken aufbewahren.

Im Originalbehälter lagern.

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: PE (Polyethylen), Polypropylen. Glas. Keramik.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen), pulverförmige Metallsalze, Reduktionsmittel aufbewahren. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Hitze schützen. Behälter nicht gasdicht verschließen. Das

Produkt ist: hygroskopisch. Vor Verunreinigungen schützen.

Nicht aufbewahren bei Temperaturen über 50°C

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Siehe auch Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 5 von 13

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
70693-62-8	Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat)		
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	80 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	50 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	0,449 mg/cm <sup>2</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	50 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	10 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	0,224 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	25 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	10 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,14 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,28 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,28 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	80 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	25 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	10 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,14 mg/m <sup>3</sup>

##### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment	Wert	
70693-62-8	Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat)	
Süßwasser	0,022 mg/l	
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,0109 mg/l	
Meerwasser	0,002 mg/l	
Süßwassersediment	0,017 mg/kg	
Meeressediment	0,00174 mg/kg	
Mikroorganismen in Kläranlagen	108 mg/l	
Boden	0,885 mg/kg	

##### Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Inhaltsstoffe : Allgemeiner Staub (alveolengängige und einatembare Fraktion)

Art der Exposition Zu überwachende Parameter Stand Basis  
AGW Inhalierbarer Anteil 10 mg/m<sup>3</sup> 04 2013 TRGS 900

Spitzenbegrenzung Kategorie: 2

AGW Einatembarer Anteil 3 mg/m<sup>3</sup> 04 2013 TRGS 900

Spitzenbegrenzung Kategorie: 2

MAK einatembare Fraktion 4 mg/m<sup>3</sup> 2012 DFG MAK

MAK Einatembarer Staub 0,3 mg/m<sup>3</sup> 2012 DFG MAK

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

**Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Schutzhandschuhe gemäss EN 374.

Handschuhmaterial: Butylkautschuk (0,5 mm)

Durchdringungszeit: >= 8 h

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Geeignete Maske mit Partikelfilter P3 (Europäische Norm 143)

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos

	<b>Prüfnorm</b>
pH-Wert (bei 20 °C):	2,1 30 g/l

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht entflammbar

**Entzündlichkeit**

Feststoff:	Nicht entzündbar.
Gas:	nicht anwendbar

**Explosionsgefahren**

nicht explosionsgefährlich.

Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt

**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 7 von 13

Zündtemperatur: nicht anwendbar

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff: nicht selbstentzündlich

Gas: nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur: > 50 °C

**Brandfördernde Eigenschaften**

Nicht entzündend (oxidierend) wirkend.

Dampfdruck:  
(bei 25 °C) < 0,0000017 hPa

Dichte (bei 20 °C): 2,35 g/cm<sup>3</sup>

Schüttdichte: 1100 - 1400 kg/m<sup>3</sup>

Wasserlöslichkeit:  
(bei 22 °C) 297 - 357 g/L

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: < 0,3 log POW

Dyn. Viskosität: nicht anwendbar

Dampfdichte: nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Bei Temperaturen ab. ca. 80 °C selbstbeschleunigende Zersetzung möglich.

Bereits geringe Menge Feuchtigkeit oder Verunreinigungen können eine deutliche Herabsetzung der Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT) bewirken.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Temperaturen über 50°C vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

starke Säuren. starke Basen. Reduktionsmittel, Schwermetalle. halogenierte Verbindungen, Cyanide.

Vor Verunreinigungen schützen. Zersetzungsgefahr.!

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Schwefeltrioxid, Sauerstoff.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

**ATEmix berechnet**

ATE (oral) 526,3 mg/kg

**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 8 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
70693-62-8	Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat)				
	oral	LD50 500 mg/kg	Ratte	OECD 423	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	RL 67/548/EWG	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 (> 5) mg/l	Ratte	OECD 403	
7790-62-7	Dikaliumdisulfat				
	inhalativ Dampf	ATE 3 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE 0,5 mg/l			
7727-21-1	Dikaliumperoxodisulfat				
	oral	LD50 1130 mg/kg	Ratte	OECD 401	
	dermal	LD50 > 10000 mg/kg	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 > 10,7 mg/l	Ratte		

**Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Akute Hautreizung/Ätzwirkung: Kaninchen, ätzend (OECD 404)

Akute Augenreizung/Ätzwirkung: Kaninchen, Gefahr ernster Augenschäden. (OECD 404)

ätzende Wirkungen: Verdauungstrakt

**Sensibilisierende Wirkungen**

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Meerschweinchen, nicht sensibilisierend. (OECD 406)

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität:

Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Ames-Test negativ.

Karzinogenität, Reproduktionstoxizität, Entwicklungstoxizität/ Teratogenität:

Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dikaliumperoxodisulfat: NOAEL Ratte oral = 131,5 mg/kg, OECD 407

Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat):

NOEL Ratte oral = >1000 mg/kg, 28 d

LOAEL Ratte oral = 600 mg/kg, 90 d

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 9 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
70693-62-8	Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 1,09 mg/l	96 h	Cyprinodon variegatus (Wüstenkärpfling)	RL 67/548/EWG	
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 1 mg/l	96 h	Selenastrum capricornutum (Grünalge)	OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 3,5 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	
7790-62-7	Dikaliumdisulfat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 680 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	read-across	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	read-across	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 720 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	read-across	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	7 d	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	read-across	
	Crustaceatoxizität	NOEC 790 mg/l	7 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	read-across	
7727-21-1	Dikaliumperoxodisulfat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 76,3 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	US EPA-RL OPP 72-1	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 120 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	US EPA-RL OPP 72-2	

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

Abbaurrate (%): 50 %, Expositionsdauer: 5 h, Hydrolyse pH 7

Leicht biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse (WGK) = 1 schwach wassergefährdend

### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 10 von 13


**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.


Reinigungsmittel: Wasser (mit Reinigungsmittel)

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**


**Landtransport (ADR/RID)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3260
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G. (Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat))
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	8
	
Klassifizierungscode:	C2
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 kg
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	80
Tunnelbeschränkungscode:	E

**Binnenschifftransport (ADN)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3260
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G. (Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat))
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	8
	
Klassifizierungscode:	C2
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 kg
Freigestellte Menge:	E2

**Seeschifftransport (IMDG)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3260
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	CORROSIVE SOLID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S. (Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat))
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	8
	

**BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat**

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 11 von 13

Sondervorschriften: 274  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 kg  
 Freigestellte Menge: E2  
 EmS: F-A, S-B  
 Trenngruppe: acids

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3260  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** CORROSIVE SOLID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S. (Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat))  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: A3 A803  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 5 kg  
 Passenger LQ: Y844  
 Freigestellte Menge: E2  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 859  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 15 kg  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 863  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 50 kg

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: stark ätzend.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

**Zusätzliche Hinweise**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).  
 Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend  
 Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3  
 Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 4343

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt: Pentakaliumbis(peroxymonosulfat)-bis(sulfat)

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
EUH208	Enthält Dikaliumperoxodisulfat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Lieferant: 77008/77006/73118

### BAYZID® Aktivsauerstoff-Granulat

Überarbeitet am: 01.07.2020

Seite 13 von 13

#### Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Industrielle Verwendungen, Formulierung zu einem Gemisch (Gemischen)	-	3, 10	14, 20, 21, 35, 37, 39	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 9, 14, 15	2	-	-	Kamonopersul
2	Verbraucherverwendung n: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher), Prothesenreiniger	-	21	39	-	8b	-	-	Kamonopersul
3	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk), Wasseraufbereitungschemikalie	-	22	35, 37	8a, 13, 19	8e	-	-	Kamonopersul
4	Verbraucherverwendung n: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher), Wasseraufbereitungschemikalie	-	21	35, 37	-	8e	-	-	Kamonopersul
5	Industrielle Verwendung von Metallbehandlungsmitteln	-	3, 14, 15, 16	34	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 13, 15	6b	-	-	Kamonopersul
6	Industrielle Verwendungen, Verarbeitungshilfsmittel	-	3, 9	20	1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 15	6b	-	-	Kamonopersul
7	Industrielle Verwendungen, Zwischenprodukt (Vorläufer)	-	3, 9	19	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 15	6a	-	-	Kamonopersul
8	Industrielle Verwendungen, Herstellung von Zellstoff, Papier und Papierprodukten	-	3, 6b	20	2, 4, 8a, 15	6b	-	-	Kamonopersul
9	Industrielle Verwendung von Wasserbehandlungsprodukten, Verarbeitungshilfsmittel	-	3	26, 37	1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 15	6b	-	-	Kamonopersul
10	Industrielle Verwendungen, Naturfaser (z.B. Baumwolle)	-	3, 5	34	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 13, 15	6b	-	-	Kamonopersul

LCS: Lebenszyklusstadien

PC: Produktkategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

TF: Technische Funktionen

SU: Verwendungssektoren

PROC: Prozesskategorien

AC: Erzeugniskategorien

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*